

*Abschrift des 17. Jahrhunderts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 1197 beiliegend.*

*Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 80 n. 859 (nach Repertorium von Ochsenhausen im Hauptstaatsarchiv Stuttgart) ohne Erwähnung von Johanns Vater Ulrich.*

*Erwähnt: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 65.*

- 1 *Johann (= Hans) von Schellenberg-Hohentann, Sohn Ulrichs, bei Büchel (Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 65) irrig Sohn Heinrich III. von Schellenberg-Ummendorf.*
- 2 *Ummendorf, sö. von Biberach.*
- 3 *Schweinhausen, sö. von Biberach.*
- 4 *Ulrich von Schellenberg, Bruder Heinrichs III. von Schellenberg-Ummendorf, von Büchel nicht erwähnt und in den Ahnentafeln nicht verzeichnet.*
- 5 *Heinrich von Schellenberg, Bruder Johanns.*

294.

1381

«Anno 1381 vertestiert Burcard von Blumenberg,<sup>1</sup> herr Conrats sel. Filius Hüfingen<sup>2</sup> die statt cum pertinentiis (= mit Zubehör) seiner schwester Guta von Blumenberg, Benzen von Schellenbers<sup>3</sup> uxoris cum consensu (= der Gemahlin mit Zustimmung) graf Heinrichs von Fürstenberg<sup>4</sup> als lehenherren er Burcãrd sui generis ultimus (= letzter seines Geschlechtes) gewesen.»

*Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol. 1760 a. — Papierblatt 33,5 cm lang × 21,2, li. Rand 4,3 cm frei. — Hds. in neuerem Pappereinband mit blaugrünem Leinenüberzug, in dem der ehemalige Pergamentumschlag beige bunden ist, umfasst fol. 1315 — 1812 über «noch lebende adelige Familien.»*